

Motion über eine Änderung des Steuergesetzes im Bereich der Unternehmenssteuern

eröffnet am 10. Dezember 2012

Bei allen Steuergesetzrevisionen und Steuerfussenkungen seit 2001 hat der Regierungsrat versprochen, «bei den steuerlichen Entlastungen Augenmass zu halten». Er wolle keine Steuersenkungen, die mit Sparpaketen finanziert werden müssten. Die Geschichte hat dann allerdings immer das Gegenteil bewiesen: Auf jede Steuergesetzrevision oder Steuerfussenkung folgte ein Sparpaket. Wir sind jetzt an einem Punkt angelangt, wo weiteres Sparen dem Kanton Luzern an die Substanz geht und nicht mehr zu verantworten ist.

Durch die Senkung der Unternehmenssteuer sind auch viele Gemeinden in Bedrängnis geraten. Sie sind darauf angewiesen, dass in diesem Bereich etwas passiert.

Die Halbierung der Gewinnsteuer war zu ambitiös und hat uns in eine äusserst schwierige Lage gebracht. Sie ist deshalb zu korrigieren.

Wir fordern den Regierungsrat auf, das Steuergesetz zu ändern und das fehlende Geld dort zu holen, wo es unnötigerweise verschenkt wurde.

Zopfi-Gassner Felicitas

Beeler Gehrer Silvana

Zemp Baumgartner Yvonne

Fanaj Ylfete

Candan Hasan

Suntharalingam Lathan

Lötscher-Knüsel Trudi

Odermatt Gemperli Marlene

Truttmann-Hauri Susanne

Mennel Kaeslin Jacqueline

Lorenz Priska

Pardini Giorgio